

Kurzkonzept
Unterseeschule

Aktive Grundschule für lebendiges Lernen



„Die Aufgabe der Umgebung ist nicht, das Kind zu formen, sondern ihm zu erlauben, sich zu offenbaren.“

Maria Montessori

Von der Idee zur Realisierung

- 1995 Insel Reichenau: Eltern und Pädagogen beschäftigen sich mit der Frage nach einem respektvollen Umgang mit Kindern und Lernkonzepten in Kindergarten und Schule. (Heinrich Kuhn, Sabine Winkhardt, Heike Wilhelm, Gerlinde Stärk)
- 1998 Gründung *lebendiges lernen* e.V.
- 2000 1999 bis 2000 nehmen Kindergarten und Schule in Konstanz Allmannsdorf den Betrieb auf, staatliche Genehmigung der Grundschule
- 2006 Staatliche Genehmigung der Sekundarstufe
- 2007 Wirtschaftliche Probleme auf Grund der geänderten Kindergartenbezuschung
- 2008 Im November wird der Schulbetrieb vorübergehend eingestellt
- 2009 Der Neustart der Grundschule wird beschlossen
- 2011 Aufnahme des Schulbetriebes zum neuen Schuljahr



„Das Beste, was wir als Erwachsene tun können ist: Das Kind so annehmen wie es ist, seine Individualität von klein auf zu respektieren.“

Remo Largo

Konzept

Das Schulprojekt des Trägervereins *lebendiges lernen* e.V. soll Kindern einen angemessenen Lern- und Lebensort sichern, der ihren individuellen Entwicklungsprozessen zu entsprechen sucht. Um dies umzusetzen orientieren wir unsere Pädagogik an Emmi Pikler, Jean Piaget, Maria Montessori, Rebeca & Mauricio Wild und neuropsychologischen Forschungsarbeiten, u.a. von Remo Largo, Joachim Bauer, Gerald Hüther, Manfred Spitzer, Ryan & Deci.

Wir gehen bei unserer Arbeit vom Kind aus und sehen uns in der Verantwortung, durch eine kind-zentrierte (aktive, nichtdirektive) Pädagogik seine Umgebung so zu gestalten, dass es sich gemäß dem ihm innewohnenden Entwicklungsplan entfalten kann. Lebensprozesse der Kinder erfolgen im Zusammenspiel und in der Auseinandersetzung mit dem, was sie umgibt.



Neuere Forschungen zeigen, dass vernetztes Denken und wirkliches Verständnis von Sachinhalten auf der Grundlage von konkreten Erfahrungen mit der Umwelt entstehen. In diesem Zusammenhang ist die Naturerfahrung wesentlich, einerseits als Sinneswahrnehmung an sich wie auch als Eigenwahrnehmung des Kindes in der es umgebenden Welt.

In einer immer komplexeren und sich immer schneller verändernden

Gesellschaft sind weniger die Fülle an erlerntem Faktenwissen als vielmehr kreative Lösungsstrategien, Teamfähigkeit, Eigeninitiative, Verständnis von Zusammenhängen und die Entfaltung des persönlichen Potenzials von Bedeutung.





Entwicklung findet in einem Spannungsfeld zwischen neurologischer Reifung und den Anforderungen der Umwelt statt. Diese Reifeprozesse können nicht beschleunigt werden, was z.B. Remo Largo mit seinen Forschungsarbeiten eindrücklich zeigt. In diesem Zusammenhang wird gerne das afrikanische Sprichwort zitiert „Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht“. Die das Kind begleitenden Erwachsenen sollen also vor allem Bedingungen schaffen, die eine ungestörte individuelle Reifung ermöglichen. Die menschlichen Grundbedürfnisse des Kindes müssen befriedigt und aktive Gefahren abgewendet werden.

Wir sind als Menschen so veranlagt, dass wir gerne lernen und uns neuen Herausforderungen stellen – wenn wir keine schlechten Erfahrungen machen, die uns diese Lust nehmen. Bei sehr kleinen Kindern kann noch gut beobachtet werden, wie diese sich immer neue Herausforderungen suchen und mit großer Beharrlichkeit an den selbst gewählten Aufgaben bleiben. Wenn die begleitenden Erwachsenen immer wieder mit ihrer ungeteilten liebevollen Aufmerksamkeit für die Kinder da sind, auf ihre noch feinen Signale achten und entsprechend reagieren, erleben die Säuglinge, dass sie Einfluss auf die Welt nehmen können, sie erwerben ein erstes Selbstvertrauen. Unser „Eingreifen in“ und „Korrigieren von“ kindlichen Tätigkeiten beschränkt nicht nur die Möglichkeiten der Kinder, sondern hat auch mittelbare, negative Auswirkungen auf die neurologische Entwicklung. „Die geistige Entwicklung eines Kindes wird durch ungeduldiges und taktloses Eingreifen von außen bei selbst gesteuerten Aktivitäten des Kindes gehemmt.“ Rebeca Wild konnte dasselbe auch bei Schulkindern beobachten.

Wir sehen unsere Aufgabe daher nicht darin, die Kinder zu unterrichten, sondern vielmehr durch Bereitstellung der verschiedensten konkreten Arbeitsmaterialien ein selbstverantwortliches, aktives Lernen zu ermöglichen, wie es auch J. Piaget fordert: „Die Strukturen der Intelligenz können nur durch konkrete Aktivität gebildet werden, und zwar unter Einbeziehung aller Sinne und größtmöglicher Bewegungsfreiheit.“



„Bei allem, was man Kindern beibringt, hindert man sie, es selbst zu entdecken“

J. Piaget

Umsetzung

Wesentlich für die Realisierung des Projekts sind eine vorbereitete, entspannte Umgebung mit klaren Grenzen und Regeln, respektvollen Lernbegleitern und umfangreichem Lernmaterial:

- Materialien (u.a. Montessori) zu den verschiedenen Schulfächern/Wissensgebieten bieten die Möglichkeit, Inhalte selbst zu erarbeiten
- Projektangebote, welche die Interessen der Kinder aufgreifen oder sogar von den Kindern initiiert werden
- außerschulische Lern-Orte (Wald, etc) um Naturerfahrungen zu ermöglichen
- Spielen als kind-adäquate Lern- und Forschungsform
- Nichtdirektivität der Erwachsenen: Die Erwachsenen sind keine Wissensvermittler, sondern Lernbegleiter, die die Kinder in ihrem selbstständigen Tun und ihren Entscheidungen unterstützen
- Einfache Regeln und klare Grenzen bieten Schutz und Sicherheit
- Einfühlung und Verständnis, ohne alles zu erlauben
- Bedingungslose Zuwendung und Beziehung
- Selbstgesteuertes Lernen im individuellen Tempo
- Raum für das altersgemäße Bewegungsbedürfnis der Kinder, Wechsel von Konzentration und Entspannung
- Altersmischung – Lernen von- und miteinander



Vorstand

Karen Lindlar (1. Vorsitzende), Konstanz

Karen Benda (2. Vorsitzende), Bohlingen

Dr. Benedikt Lindlar (Sekretär), Konstanz

Alfons Krismann (Kassenwart), Bohlingen

www.lebendiges-lernen-ev.de/html/wir.html

Vernetzungen

Waldkindergarten Radolfzell www.waldkindergarten-radolfzell.de

Montessoriverein Radolfzell www.montessori-radolfzell.de

Waldkindergarten Konstanz, www.die-wurzelkinder.de

Sinn-Stiftung www.sinn-stiftung.eu

BFAS Bundesverband der Freien Alternativschulen e.V.
www.freie-alternativschulen.de

Robb Correll, Dozent an der PH Kreuzlingen und Leiter der reformpädagogischen
Sesam-Schule in Düdingen (CH)

